

Funger, Anna

Silvia-Iris Beutel / Renate Hinz: Schulanfang im Wandel. Selbstkonzepte der Kinder als pädagogische Aufgabe. Berlin: Lit 2008 (266 S.) [Rezension]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 7 (2008) 6



Quellenangabe/ Reference:

Funger, Anna: Silvia-Iris Beutel / Renate Hinz: Schulanfang im Wandel. Selbstkonzepte der Kinder als pädagogische Aufgabe. Berlin: Lit 2008 (266 S.) [Rezension] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 7 (2008) 6 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-196356 - DOI: 10.25656/01:19635

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-196356>

<https://doi.org/10.25656/01:19635>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

EWB 7 (2008), Nr. 6 (November/Dezember)

Silvia-Iris Beutel / Renate Hinz

Schulanfang im Wandel

Selbstkonzepte der Kinder als pädagogische Aufgabe

Berlin: Lit 2008

(266 S.; ISBN 978-3-8258-1388-8 ; 24,90 EUR)

Nicht nur in bildungspolitischer, auch in pädagogischer Hinsicht besitzen die gegenwärtigen Reformen zur Neu- und Umgestaltung des Schulanfangs in Deutschland große Relevanz – stellt doch der Eintritt in die Schule für die Kinder einen biographisch bedeutsamen Lebensabschnitt dar. Dabei spielt das kindliche Selbstkonzept eine wichtige Rolle für die Entwicklung von Motivationen, generellen Einstellungen gegenüber Schule und Unterricht sowie den Lernerfolg. Vor diesem Hintergrund verlangen die aktuellen Entwicklungen von den Lehrenden eine Expertise der pädagogischen Arbeit im Umgang mit Heterogenität, die sich unter anderem durch unterstützende Lernangebote sowohl in jahrgangsbezogenen als auch in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen dokumentiert.

In diesem Zusammenhang stellen Silvia-Iris Beutel und Renate Hinz in ihrem Buch empiriebasierte Ergebnisse zu den Lernleistungen und der Entwicklung lesekompetenzorientierter Selbstkonzepte in der Schuleingangsphase aus dem von ihnen im Rahmen einer wissenschaftlichen Schulbegleitforschung durchgeführten Forschungsprojekt „DÜnE“ vor [1]. Es richtet sich „auf die Aspekte

- Ausprägung des akademischen und sozialen Selbstkonzeptes,
- Entwicklung von Lesekompetenz“ (20)

und fokussiert die Frage, ob sich das auf die Lesekompetenz bezogene akademische sowie das soziale Selbstkonzept von Kindern der Eingangsstufe in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen stabiler resp. positiver ausbildet als bei Kindern in jahrgangsgebundenen Klassen.

„Schulanfang im Wandel“ ist in zehn Kapitel unterteilt, in denen die aktuellen bildungspolitischen Strömungen und der theoretische Rahmen der Studie dargestellt werden. Dieses geschieht in drei Themenkomplexen: In einem ersten werden die neuen Regelungen des Schulbeginns, die damit verbundenen bildungspolitischen Erwartungen, Entwicklungen und Konzepte der neuen Schuleingangsphase in den einzelnen Bundesländern einschließlich einer mit der wissenschaftlichen Begleitung dokumentierten Evaluation der einzelnen Eingangsstufenmodelle beleuchtet. Unter Bezugnahme der bereits vorliegenden nationalen und internationalen Forschungsergebnisse werden die theoretischen Konzeptionen zum altersgemischten Lehren und Lernen, zur Generierung von Selbstkonzepten und zum Erwerb von Lesekompetenz skizziert.

Der zweite Themenkomplex dient einer Darstellung des Forschungsdesigns, das

sowohl quantitativ als auch qualitativ angelegt ist, die Perspektiven aller am kindlichen Bildungsprozess beteiligter Personen berücksichtigt und neben Fremdeinschätzungen durch Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern auch die Selbsteinschätzung und die Reflexion des eigenen Lernweges durch die Kinder selber in den Blick nimmt. Dem folgen Ausführungen zur Datenerhebung, -analyse und -auswertung. Im dritten Themenkomplex werden die Ergebnisse jeweils aus der Perspektive der Lehrenden, der Eltern sowie der Kinder im Hinblick auf die gesamte Schülerinnen- und Schülergruppe sowie auf einzelne Kinder mit besonderen Entwicklungsprofilen präsentiert und in gegenseitiger Ergänzung der qualitativen und quantitativen Zugänge hinsichtlich zukunftsweisender Schlussfolgerungen für professionsorientiertes Handeln diskutiert.

Die Studie liefert Erkenntnisse zur Wirkung der jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Zusammensetzung von Lerngruppen im Hinblick auf das soziale und akademische – auf die Leseleistungen bezogene – Selbstkonzept. Dabei wird aus schulpraktischer Sicht deutlich, dass die befragten Lehrerinnen und Lehrer die neuen differenzierten Aufgaben der Schuleingangsphase angenommen haben und versuchen, die damit verbundenen Herausforderungen auf der didaktischen Ebene mit innerer Differenzierung und individueller Förderung zu begegnen. In wissenschaftsorientierter Perspektive unterstreichen die Ergebnisse einerseits die bereits bekannten Effekte jahrgangsübergreifenden Lehrens und Lernens, die in einer Stärkung sozialer Handlungssicherheiten in altersheterogenen Gruppen bei einer gegenüber jahrgangshomogenen Klassen vergleichbaren Lernleistung bestehen. Andererseits verweisen sie aber in neuartiger Weise auf einen deutlich positiven Effekt, den der nach dem ersten Schulbesuchsjahr vollzogene Wechsel vom jahrgangsgebundenen in den jahrgangsübergreifenden Unterricht auf das akademische und soziale Selbstkonzept haben kann.

Bezugnehmend auf die vorliegenden Forschungsergebnisse wird abschließend ein Ausblick auf die Aspekte gegeben, die für die Entwicklung der Schuleingangsphase bedeutend sind. Diese beziehen sich u.a. auf die Aufgaben der Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern, die Stärkung der kindlichen Selbstkonzepte sowie die Kommunikation und Partnerschaft in der Lernbegleitung.

Der vorliegende Band bietet umfassende Theoriezugriffe sowie aktuelle multiperspektivisch gewonnene empirische Daten, die für die Übergangssituation relevant sind und liefert darüber hinaus grundsätzliche Überlegungen für didaktische und strukturelle Innovationen. Insofern stellt er eine Grundlage zur Themenbearbeitung in Forschung und Studium dar. Zugleich kann er Lehrerinnen und Lehrern aber auch Mut machen, sich im aktuellen Praxisbezug mit den Entwicklungen, Prozessen und Herausforderungen der neuen Schuleingangsphase zu beschäftigen.

[1] Forschungsprojekt „DÜnE“: Der Übergang in die neue Eingangsstufe – Untersuchung zur Entwicklung von Bewältigungsstrategien und Lesekompetenzen in der neuen Schuleingangsphase in NRW im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Anna Funger (Dortmund)

Anna Funger: Rezension von: Beutel, Ivia-Iris / Hinz, Renate: Schulanfang im Wandel, Selbstkonzepte der Kinder als pädagogische Aufgabe. Berlin: Lit 2008. In: EWR 7 (2008), Nr. 6 (Veröffentlicht am 05.12.2008), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/978382581388.html>